

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Kultur- und Schulausschuss 24.11.2016 Kenntnisnahme Ö

J. Simon/11.11.2016

---

**gez. Dezernent / Datum**

**Ausblick auf die Saison 2017**

- a) Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg**
- b) Schloss Achberg**

**a) Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg**

Sonderausstellungen

„Steine, Schaufel, Straßenkarren. Der Wegknecht und seine Strecke“ (Arbeitstitel)  
Eine neue Sonderausstellung widmet sich im Ausstellungspavillon zwischen Zehntscheuer Gessenried und Blaserhof ab der Saisonöffnung den Straßenwärtern bzw. Wegknechten und ihrer Arbeit. Wie sahen ihre Aufgaben bei der Instandhaltung von Straßen und Wegen während des gesamten Jahres in unserer Region ab dem 19. Jahrhundert aus? Welche Veränderungen brachten die Jahrzehnte bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts mit sich? Die Ausstellung wird anhand von zahlreichen historischen Originalen, Fotografien und Dokumenten einen Einblick in dieses Berufsfeld geben und dabei sowohl technische Entwicklungen als auch sozialgeschichtliche Aspekte vor den sich ständig und immer rascher veränderten Rahmenbedingungen von Mobilität auf dem Land thematisieren. Ergänzt wird die Ausstellung durch die Eröffnung des bereits seit einigen Jahren im Museum befindlichen Straßenwärterhäuschens aus Amtzell/Korb. Es wird weitgehend originalgetreu eingerichtet und gewährt den Besuchern somit einen Einblick in die Arbeitsbedingungen Oberschwabens Straßenwärtern in den 1950er Jahren. Voraussichtlich erscheint eine Begleitbroschüre und das Thema wird bei verschiedenen Sonderführungen oder an Veranstaltungstagen in der Museumssaison 2017 immer wieder aufgegriffen. Die seit 2014 mit Erfolg gezeigte, groß angelegte Sonderausstellung „14/18 Erinnerung an einen Weltkrieg“ wird auch noch in der Museumssaison 2017 zu sehen sein.

Veranstaltungen in der Museumssaison 2017

Das Bauernhaus-Museum Wolfegg plant für die Museumssaison 2017 wieder ein vielfältiges Programm mit Veranstaltungen unterschiedlicher Größe.

Datum	Veranstaltung
26. März	Saisoneröffnung und Eröffnung der neuen Sonderausstellung „ <b>Steine, Schaufel, Straßenkarren. Der Wegknecht und seine Strecke</b> “
Ostermontag 17. April	Ostern im Museum
01. Mai	Kräuter- und Blümlermarkt
Pfingstmontag 05. Juni	Handarbeits- und Schafttag / Deutscher Mühlentag
24. Juni	Märchentag
13. August	Weihbüschel binden
02. und 03. September	Museumsfest
16. und 17. September	Eseltreffen
15. Oktober	Apfel- und Kartoffeltag
04. und 05. November	Hausschlachtung und Ende der Museumssaison
15. / 16. / 17. Dezember	Winterzauber-Adventsmarkt

### Grenzüberschreitendes Interreg-V-Projekt

Das Bauernhaus-Museum Wolfegg hat im Jahr 2015 die Vorbereitungsarbeiten für ein weiteres grenzüberschreitendes Projekt im Rahmen des neuen EU-Förderprogramms Interreg V (Laufzeit 2015 bis 2020) begonnen. Es soll inhaltlich an die Aufarbeitung der Schwabenkinder-Thematik anknüpfen und sich mit der Arbeitsmigration in die ländlichen Regionen Oberschwabens, des württembergischen Allgäus und des benachbarten Vorarlbergs nach 1945 auseinandersetzen. Als Projektpartner stehen aus dem Kreis der früheren Schwabenkinder-Partner die Montafoner Museen und das Klostertal Museum Wald am Arlberg fest, neu hinzu gestoßen ist das Vorarlberg Museum in Bregenz. Das Bauernhaus-Museum wird als Leadpartner – wie bereits beim Schwabenkinder-Projekt – die Koordination des Gesamtvorhabens übernehmen. Seit Oktober 2016 liegt nun der Fördervertrag mit der EU vor. Das Museum kann förderfähige Kosten in Höhe von 550.000 Euro einreichen. Dies bedeutet bei einem Fördersatz von 60% eine maximale Fördersumme von 330.000 Euro über die gesamte Laufzeit des Förderprogramms. Im Jahr 2017 werden im Museum die inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungsarbeiten für das Projekt beginnen. Die Eröffnung einer entsprechenden Dauerausstellung im Gebäude Fischerhaus ist für das Jahr 2020 vorgesehen.

### Gemeinschaftliches Ausstellungsprojekt „Anders! Anders?“ der Arbeitsgemeinschaft der regionalen, ländlichen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg in 2017 und 2018

Mit dem Projekt „Anders! Anders? Randgruppen auf dem Land“ hat sich die AG der sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg ambitionierte Ziele gesetzt. Im Mittelpunkt steht die Aufarbeitung und Vermittlung der Geschichte von gesellschaftlichen Randgruppen anhand von Überlieferungen und Objekten. Jedes der sieben Freilichtmuseen wird eine eigenständige Ausstellung mit begleitenden Aktivitäten und Veranstaltungen zeigen, die einen engen Bezug zur jeweiligen regionalen Geschichte hat. Gleichzeitig entsteht durch eine gemeinsame Wanderausstellung eine Zusammenschau, die ein neues Licht auf die gesellschaftliche Relevanz von Randgruppen früher und heute wirft.

Zwei wesentliche Grundelemente des Projektes: 1. Alle sieben Teilprojekte suchen den Kontakt zu den Betroffenen suchen und bemühen sich um eine ausgeglichene und authentische Repräsentation der jeweiligen Gruppen. 2. Sie erarbeiten Wege zur Vermittlung, die sich eng an den Bedürfnissen konkreter Zielgruppen orientieren. Das Bauernhaus-Museum möchte das Thema seiner Teilausstellung in das großangelegte Projekt zum Thema „Gastarbeiter“ einbetten und im Jahr 2018 – auch zur

Hinführung auf die Realisierung der Dauerausstellung im Jahr 2020 – unter dem Arbeitstitel „Istanbul - Wolfegg“ den Weg und die Reise der vornehmlich türkischen Gastarbeiter nach Oberschwaben ab dem Ende der 1950er-Jahre beleuchten. Den Auftakt zu dem gemeinsamen Projekt bildet eine internationale Tagung im Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen im Mai 2017, die die baden-württembergischen Fragestellungen in der aktuellen Forschung von Geschichts- und Kulturwissenschaft verortet. Geplant sind auch eine Begleitpublikation, ein umfangreiches pädagogisches Begleitprogramm und Veranstaltungsreihen vor Ort. Für die Realisierung des Projekts wurde von der AG ein Förderantrag über 298.500 Euro bei der Baden-Württemberg-Stiftung gestellt. Im Falle eines positiven Förderbescheids erhält das Bauernhaus-Museum ca. 20.000 Euro Förderung. Mit einem Förderbescheid ist nach derzeitigem Sachstand bis Jahresende 2016 zu rechnen.

### Sanierungs- und Bauprojekte

Im Jahr 2016 werden – auch unterstützt durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg - verschiedene, dringend erforderliche Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten an verschiedenen Museumsgebäuden durchgeführt. Unter anderem werden drei historische Gebäude gegen Befall von Holzwurm und anderen Schädlingen begast. Am Gebäude Haus Häusing werden umfangreiche Restaurierungsarbeiten am Dach, den Giebeln sowie an Teilen der Außenwände durchgeführt.

### Museumspädagogik

In der Museumsaison 2017 werden in allen Schulferien wieder Ferienprogramme mit verschiedenen museumspädagogischen Angeboten durchgeführt. Das bestehende, feste museumspädagogische Angebot für Schulen und Kindergärten wird zudem stetig weiterentwickelt.

## **b) Schloss Achberg**

### Ausstellungen

In einer großen Überblicksausstellung wird zunächst die figurative Malerei von zeitgenössischen Künstlerinnen vorgestellt (Arbeitstitel „Figurativ. Malerinnen der Gegenwart“, 22. April bis 30. Juli). Die Ausstellung, kuratiert von Prof. Dr. Martin Oswald, zeigt knapp 20 repräsentative Positionen mit einer großen stilistischen Spannbreite. Zusagen kommen von renommierten Malerinnen wie Christa Näher, Rosa Loy, Cornelia Schleime, Katharina Immekus, Justine Otto und Miram Vlaming. In der zweiten Saisonhälfte (12. August bis 22. Oktober) treten unter dem Titel „Kraftquellen“ zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler mit ihren aktuellen Arbeiten in Dialog zu sakralen Kunstwerken der Gotik und des Barock (Kuratorin: Dr. Ilonka Czerny). Die Übernahme von persönlichen Künstler-Patenschaften für ein sakrales Meisterwerk aus vergangenen Jahrhunderten schafft ein spannungsreiches Gefüge zwischen Alt und Neu, zwischen Tradition und Neugestaltung. Das Vorhaben reiht sich in eine lose Reihe von Veranstaltungen, Ausstellungen und wissenschaftlichen Aktivitäten unter dem Dach der Gesellschaft Oberschwaben zum 500. Jahrestag der Reformation ein. Zu beiden Ausstellungen sind Katalogpublikationen geplant.

### Kultur- und Bildungsangebote

Das Konzertprogramm hat seine Schwerpunkte 2017 erneut während des Bodenseefestivals. Passend zum Motto *Variations on America* werden unter anderem die Young Artist in Residence des Festivals, die Saxophonistin Grace Kelly sowie das A-

Capella-Sextett Sjaella auftreten. Im Rahmen des Klassischen Herbstes werden unter anderem das Rubin-Quartett und die Pianistin Nino Gvetadse zu Gast sein. Einige Termine standen zum Redaktionsschluss dieser Vorlage noch nicht fest; das Konzertprogramm wird zum Jahreswechsel in einer eigenen Pressemitteilung vorgestellt und auch an alle Kreisräte versandt werden.

Ein Schlosserlebnistag zum Thema „Natur“ greift die einzigartige Lage und die Nähe des Naturschutzgebiets der Argen, eines der letzten ungezähmten Flüsse Baden-Württembergs auf. Er wird Wanderungen und Spaziergänge (unter anderem zur Geologie und Ökologie der Argen und zum Thema „Schlossherren und Seeweine“), ein Land-Art-Projekt (Kunst-Workshop für Kinder), eine Geocaching-Rallye sowie thematische Sonderführungen durch Schloss und Ausstellung umfassen.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 soll die Zusammenarbeit mit der Grundschule Achberg intensiviert und möglicherweise zu einer Bildungspartnerschaft ausgebaut werden. Die Leitung von Schloss Achberg strebt an, dass das KunstCamp 2017 wieder auf Schloss Achberg stattfinden kann.

Die im Jahresrückblick 2016 erwähnten neuen Formate sollen, soweit sie sich bewährt haben, weiterentwickelt werden. Eine besondere Rolle kommt der erstmals zum Team stoßenden Freiwilligen im FSJ Kultur zu, die die Museumspädagogik begleiten und organisatorisch unterstützen wird. Als junge Erwachsene und noch-Teenager können FSJ-Freiwillige – unterstützt durch die erfahrenen Mitarbeiter und Honorarkräfte sowie begleitet durch pädagogische Fortbildungen – eine besondere Verbindung zu den Kindern und Jugendlichen aufbauen und deren Interessen und Vorstellungen aktiv in die Weiterentwicklung der Programmarbeit einbringen.

#### Interkulturelles Angebot; Flüchtlinge als Besucher

2016 ist es nicht gelungen, mit kompetenten Partnern ein mehrsprachiges interkulturelles Angebot zu erarbeiten; eine der Ursachen war die Schwierigkeit, rechtzeitig muttersprachliche Studierenden an den Hochschulen in Ravensburg und Weingarten zu finden, da dieser Personenkreis, soweit interessiert, ohnehin in vielfältige haupt- und ehrenamtliche Bemühungen eingebunden ist. 2017 soll ein neuer Anlauf unternommen werden, um das existierende Angebot zur Geschichte und künstlerischen Ausstattung des Schlosses, das eine Führung und einen praktischen Teil (u.a. Stuckgießen) umfasst, nicht nur zu übersetzen, sondern auch unter Einbeziehung von Erfahrungen aus der interkulturellen Kommunikation für die neue Zielgruppe anzupassen. Die in Achberg greifbare Geschichte des Deutschen Ordens bietet dabei durch die Verknüpfung mit Kreuzzügen und Türkenkriegen reichlich produktiv zu nutzenden Diskussionsstoff.

#### Grundlagenermittlung für das Instandhaltungsprogramm

Später als erhofft werden gegenwärtig die Grundlagen für das über die Kreisstrategie beantragte Instandhaltungsprogramm erhoben. Dabei ist es wichtig, den Mittelbedarf auf der Grundlage seriöser Kostenschätzungen mit einer Priorisierung der am dringendsten zur Substanzerhaltung erforderlichen Maßnahmen zu verbinden. Weitere Begutachtungstermine sind für Januar 2017 terminiert. Für 2017 und 2018 als Top-Prioritäten vorab ins Auge gefasste Maßnahmen sind die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch konservatorisch gebotene Erneuerung der Heizungssteuerung sowie eine Teilsanierung der am meisten der Witterung ausgesetzten Fenster, Fensterrahmen und Fensterläden..

